

Lehrkraft: Norbert Dietrich		Leitfach: Wirtschaft und Recht	
<p><b>1. Studien- und Berufsorientierung (11/1)</b></p> <p><b>2. Projekt (11/2 und 12/1): Deutscher Gründerpreis – Deutschlands größtes Existenzgründer -Planspiel</b></p> <p>Anmerkung: Die Inhalte der Studien- und Berufsorientierung sollen insgesamt ca. ein halbes Jahr umfassen, müssen aber nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z.B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.</p>			
<p><b>Begründung und Zielsetzung des Themas</b></p> <p>Der „Deutscher Gründerpreis für Schüler“, ist das bundesweit größte Existenzgründer-Planspiel für Jugendliche, die im Rahmen einer <b>fiktiven Unternehmensgründung</b> ein <b>Geschäftskonzept</b> entwickeln. Über <b>praxisorientierte Aufgaben</b> knüpfen die Schülerteams (jeweils 5 Schüler/innen) erste <b>Kontakte zu echten Unternehmern</b>. Jedes Teammitglied übernimmt einen <b>eigenen Verantwortungsbereich</b>. Spaß am Unternehmertum, <b>selbstständiges Denken und Handeln</b> werden gefördert. Die Schüler stärken dabei ihre <b>Team- und Führungsqualitäten</b> und beweisen über Monate hinweg ihre Fähigkeit, komplexe Fragestellungen mit <b>Engagement und Kreativität</b> zu lösen. Auf diese Weise sammeln sie Erfahrungen, die eine <b>frühzeitige berufliche Orientierung und Qualifikation</b> ermöglichen. Spielplattform ist das <b>Internet</b>. Im Mittelpunkt steht der Aufbau eines Unternehmens von der ersten Idee bis hin zum fertigen Geschäftskonzept. Die SchülerInnen entwickeln beim Lösen von insgesamt 9 Aufgaben <b>praktische Erfahrungen, fachliche und soziale Kompetenz</b>, unternehmerisches Denken, Branchenkenntnisse, Gespür für den Markt, analytische und betriebswirtschaftliche Fähigkeiten, Führungs- und Teamqualitäten.</p>			
Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebung
11/1	Sept. – Febr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Problematik der Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweisen)</li> <li>- Schülerelbsteinschätzung</li> <li>- Persönliche Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder</li> <li>- Entwickeln einer eigenen, möglichst realistischen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentationen</li> <li>Internetrecherchen</li> <li>Referate</li> <li>Beobachtungen</li> </ul>
11/2	Jan. – Mai	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung diverser Aufgaben z.B. Akquirierung von Paten und Coaches, erste Unternehmensidee: <ul style="list-style-type: none"> <li>-das Produkt, die Dienstleistung, die Branche. der Markt, Marketing, Vertrieb, Unternehmensleitung, Teamkultur, 3-Jahresplanung und Finanzplanung</li> </ul> </li> <li>- Erarbeitung eines Geschäftskonzeptes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beobachtungs- und Beurteilungsbögen</li> <li>Präsentationen</li> <li>Internetrecherchen</li> </ul>

12/1	Sept.- Febr.	u.U. zeitliche Konzentration und deshalb stärkere Konzentration in 11/2; u,U, weitere Vertiefung von 11/1 nötig: Studien- und Berufsorientierung	
<b>Externe Partner:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsinformationszentrum</li> <li>- evtl. Fachhochschule</li> <li>- Sparkasse Ansbach</li> <li>- diverse Unternehmen, die von den Schülern selbst zu akquirieren sind</li> </ul>			